



Bildungspolitik aktuell: Businessplan „Wirksame Bildung“

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus dem Ehrenamt sowie Bildung, Wissenschaft und Medien hat die IHK Berlin unter Leitung des IHK-Vize-Präsidenten Stefan Spieker Produktideen entwickelt, die neue Impulse geben sollen. Das Expertenteam hat diese Idee in einem Businessplan „Wirksame Bildung“ zusammengefasst und stellt sie für die gemeinsame Debatte zur Verfügung.

KITA-QUALITÄTSDATEN ZUR FÖRDERUNG NUTZEN

Die Idee: Für Kita-Kinder gibt es diverse Untersuchungen von Entwicklungsständen. Ziel ist, auf Basis der Daten eine individuelle, zielgerichtete Förderung für alle Kinder bis zum Schulstart sicherzustellen - beginnend bei der Sprache. Die Familien sind so besser in die Entwicklung des Kindes einbezogen und können aktiv unterstützen. Durch eine gesetzliche Grundlage können zudem durch die Erziehungsberechtigten weitere Akteure eingebunden werden, so dass auch übergreifende Fördermaßnahmen initiiert werden können.

ÖKONOMISCHE BILDUNG IN SCHULE STÄRKEN

Die Idee: Ökonomische Grundbildung ist ein Schlüssel für eine erfolgreiche Teilhabe in der modernen Gesellschaft. Sie befähigt durch grundlegende Kompetenzen in den Bereichen Finanzen, Wirtschaftskreisläufe und Unternehmertum zur Lebensbewältigung und -gestaltung sowie, um politische Entscheidungen im ökonomischen Kontext bewerten zu können. Ziel ist, ökonomische Themen aus dem Alltag von Jugendlichen und Unternehmen in den Unterricht zu integrieren.

SYSTEMATISCH DIGITALE PRODUKTE FÖRDERN

Die Idee: Die Senatsbildungsverwaltung screen systematisch digitale Produkte und Maßnahmen hinsichtlich ihrer Eignung, mathematische und sprachliche Kompetenzen nachweislich zu stärken und vorhandene Kompetenzlücken bedarfsgerecht zu schließen. Die Ergebnisse werden allen Lehrkräften leicht zugänglich und nutzerorientiert zur Verfügung gestellt. In der Beruflichen Bildung erfolgt hierzu eine enge Kooperation zwischen der Lehrkraft und dem Ausbildungsbetrieb.

UNTERNEHMENSPOLS FÜR PRAKTIKA

Die Idee: Mit dem Ziel, die Berufswahlkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu verbessern, wird die Weiterentwicklung der Schülerpraktika in der 9. Jahrgangsstufe von einem einzelnen Unternehmenspraktikum zu einem Zirkelprakti-

kum angestrebt. Statt lediglich ein Unternehmen und ein Berufsbild zu erkunden, lernen sie innerhalb eines Berufsfeldes mehrere Berufsbilder und mehrere Unternehmen innerhalb des Praktikumszeitraums kennen. Die Schüler können so ihre Erwartungen mit mehreren Berufen und Unternehmen abgleichen und ihre Berufswahlkompetenz schärfen.

INNOVATION LAB FÜR SCHULEN

Die Idee: Ein Innovation Lab Berliner Schule wird gegründet als Netzwerk und Kristallisationspunkt für Innovationstransfer in der Bildung und als Treffpunkt und Ort des Austauschs für alle interessierten Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler und Schülerinnen. An einem besonderen Ort werden laufend Best Practice im Bereich der Didaktik, der Schulentwicklung, Herausforderungen aus dem Schulalltag und der Digitalisierung sowie Weiterentwicklung des Systems diskutiert und erlebbar.

SCHULLEITUNGSSTELLEN ATTRAKTIVER GESTALTEN

Die Idee: Schulleitungsstellen werden durch transparente Anforderungs- und Kompetenzprofile, durch geeignete, zielgruppenscharfe Unterstützungsangebote, durch Verwaltungsleitungen auf Führungsebene und durch Tandemmodelle mit Unternehmensleitungen zu Führungsthemen etc. attraktiver gestaltet. Hierzu konzeptioniert und pilotiert die Berliner Wirtschaft gemeinsam mit dem neuen Leadership.lab der Senatsbildungsverwaltung und den Berliner Schulleitungsverbänden einen aktiven Austausch zwischen Führungspersönlichkeiten aus Unternehmen und Schulen

LINK

[Businessplan „Wirksame Bildung“](#)

ANSPRECHPARTNERIN 

Sandra Theede

Telefon: +49 30 31510-829

E-Mail: sandra.theede@berlin.ihk.de